

Die Martin-Niemöller-Stiftung auf dem Kirchentag

Stand: Markt der Möglichkeiten (Halle 4, Nummer B 29)
Donnerstag – Samstag

Donnerstag, 11–12.30 Uhr (Zelt 14b, Workshop)

Quo vadis EKD? Friedensethik heute

Freitag, 11–12 Uhr (Bühne in Halle 8, Forum)

Der Streit um die Garnisonkirche in Potsdam

Freitag, 14–15 Uhr (am Stand)

Signierstunde mit Matthias Grünzig, Autor u. a. von:
„Für Deutschtum und Vaterland. Die Garnisonkirche im
20. Jahrhundert.“

Freitag, 15–16 Uhr (am Stand)

Signierstunde mit Siegfried Fietz, Komponist u. a. von:
„Martin Niemöller – ein musikalisches Portrait“

Wir empfehlen:

Donnerstag, 19.30 Uhr (Halle 2)

„Welch ein Leben – welch ein Weg
Martin Niemöller – ein musikalisches Portrait“
Siegfried Fietz und Band, Erstaufführung

Samstag, 13.30 Uhr

Menschenkette – Vertraue dem Frieden und lebe ihn!
Zwei Starts: am Stadtgarten/Friedensplatz und an der
Grünfläche/Westfalahalle

Kontakt

Martin-Niemöller-Stiftung e.V.
Steingasse 9
65183 Wiesbaden



niemoellerstiftung@t-online.de

www.martin-niemoeller-stiftung.de

Spenden: IBAN: DE26 5001 0060 0004 1516 04



Christen brauchen keine Garnisonkirche. In Potsdam nicht. Und auch sonst nirgendwo.



www.martin-niemoeller-stiftung.de

Stimmen wider die Garnisonkirche

„Die Potsdamer Garnisonkirche ist durch den „Tag von Potsdam“ weltbekannt geworden. Weniger bekannt ist, dass sie schon vor 1933 eine deutschlandweite Bedeutung hatte. Sie war der Symbolbau der extremen Rechten schlechthin. ... Es gibt nicht den kleinsten Anhaltspunkt, dass die Garnisonkirche im Widerstand eine Rolle gespielt hatte.“

Matthias Grünzig, Autor „Für Deutschtum und Vaterland“

„Eine Militärkirche gehört nicht zur Versöhnungsgeschichte des Evangeliums. Sie zählt zur Mißbrauchs-geschichte, durch Sakralisierung von Nation und Krieg. Warum sollte diese gotteslästerliche Bude auferstehen?“

Christoph Dieckmann, DIE ZEIT

„Das Symbol der Garnisonkirche gibt es seither nicht ohne das Symbolgeschehen ihrer Zerstörung. — Symbole haben große Macht und Langzeitwirkung bis in die Tiefen des Herzens und Gewissens hinein. — Im ‚Ruf von Potsdam‘ steht kein Wort von den Ursachen, die der Zerstörung zugrunde liegen. Kein Wort von deutscher Schuld. — Wäre es nicht andersherum besser: Die Nagelkreuzkapelle groß auf dem leeren Platz?“

Heino Falcke, Propst. i.R., Erfurt

„Warum sollen wir dafür zahlen, warum sollen wir uns diese Wallfahrtsstätte der Geschichtsvergessenheit anschauen? — Ich bestreite der Stiftung Garnisonkirche das Recht, Versöhnung irgendjemand Anderem anzubieten außer sich selbst.“

Prof. Dr. Michael Daxner, Potsdam

„Geschichtsvergessen sind nicht die, die gegen den Wiederaufbau sind, sondern die, die mit dem Wiederaufbau die historische Illusion nähren, als sei gar nichts geschehen.“

Dr. Ursula Schoen, Prodekanin Frankfurt



Der Neubau ist das falsche Symbol und Signal

Deshalb fordern wir:

- Bruch der Tradition dieser Kirche im architektonischen Ausdruck und im Konzept
- Baustopp und neues Nachdenken
- Keine weitere kirchliche und öffentliche Finanzierung

Aktiv werden

Bringe das Thema in Deine Gemeinde, in Dein Netzwerk, in Deine Gruppe ein! Wir können Dich beraten und bieten an, bei Euch zu referieren – wo immer Du wohnst. Verschiedene Initiativen engagieren sich kritisch zu diesem Thema:

Profilgemeinde „Die Nächsten“, Potsdam
www.dienaechsten.jimdo.com

Bürgerinitiative „Potsdam ohne Garnisonkirche“
www.ohnegarnisonkirche.wordpress.com

Christen brauchen keine Garnisonkirche
www.christen-brauchen-keine-garnisonkirche.de

Antimilitaristischer Förderverein Potsdam
www.antimilitaristischer-foerdereverein.de

Bündnis „Potsdam Stadt für alle“
www.potsdam-stadt fuer alle.de

VVN, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes
www.brandenburg.vvn-bda.de

Komitee für preußische Leichtigkeit
Twitter: @KplZentrale

Martin-Niemöller-Stiftung
www.martin-niemoeller-stiftung.de